



Erfahrungsbericht Alpbach 2009

Georg Gassner

Alpbach – ein kleines Bergdorf in Tirol, wird für zwei Wochen zum Ort europäischer und internationaler Begegnung. Zum Treffpunkt für Experten und Studenten aus den unterschiedlichsten Disziplinen! Das Lernen in familiärer Umgebung ist eine schöne Abwechslung vom anonymen und manchmal etwas trockenen Unialltag.

Mit dem Europäischen Forum Alpbach kam ich über ein Praktikum in einer Eisenstädter Anwaltskanzlei in Berührung, wo mir die Bewerbung für ein Stipendium empfohlen wurde. Nachdem ich mich etwas über Alpbach informiert hatte, bewarb ich mich kurzer Hand und erhielt dann auch glücklicherweise das Stipendium.

Die Anreise nach Alpbach war unkompliziert, lediglich vormittags einen geöffneten Burger King in Deutschland zu finden war leider ein Ding der Unmöglichkeit. Kurz vor Alpbach legten wir noch einen Zwischenstopp auf dem verbreiterten Pannestreifen ein, wir waren für eine Wanderung zur Zotteralm nicht adäquat gekleidet... Kleiner Tipp am Rande: Tische und Stühle sollte man dort nicht verrücken!

Dann ging auch schon die Seminarwoche los. Ich besuchte die (prominent besetzten) Seminare Vertrauen im Recht (Somek, Forgo) und The United Nations: International trust and global governance (Danspeckgruber/Mayer-Harting/Chellaney/Trettin). Beide waren sehr interessant. Insbesondere positiv ist mir die Politik des Clubs bzw der IG aufgefallen. Man muss nicht strikt in dem Seminar sitzen, das man angegeben hat, man kann sich auch in andere setzen und so sein Programm selbst gestalten!

Genau das ist meiner Meinung nach im Sinne des „Spirits“ von Alpbach: Interdisziplinarität und die Möglichkeit mit vielen verschiedenen international anerkannten Experten in zwangloser Atmosphäre in Kontakt zu treten und zu lernen! Besonders spannend fand ich die Kamingespräche.



In Alpbach wird es nie langweilig, so gut wie jeden Tag findet irgendwo im Ort ein Event statt, sei es das Pub-Quiz, gemeinsame Essen mit anderen Clubs, Empfänge oder Partynächte im Alphof oder in der „Waschkuchl“.

Alles in allem war Alpbach eine tolle Erfahrung! Ich konnte viele Kontakte knüpfen und eine „intellektuelle Dusche“ von diesem Kaliber ist für jeden eine absolute Bereicherung!

Abschließend möchte ich mich herzlich bei den Sponsoren des Clubs Alpbach Burgenland sowie der IG Burgenland dafür danken, dass sie mir den Besuch des Forums ermöglicht haben! Eine großartige Veranstaltung, die ich wärmstens weiterempfehlen kann!